



Menschen-
rechte

Nachhaltige
Lieferkette

Inklusion

Gesellschaft

Wachstum

Nachhaltigkeit

Diversität

Zukunft

Digital denken. Nachhaltig handeln.

Nachhaltigkeitsbericht 2023

Berichtsperiode 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Digital denken. Nachhaltig handeln.

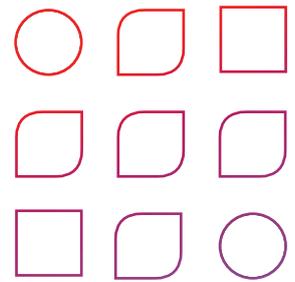


Andreas Schelling: *Liebe Leserinnen und Leser, im vergangenen Jahr haben wir unser tief verankertes Engagement für nachhaltiges Handeln fortgesetzt. Als Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe, Betreiber von Rechenzentren und großer Arbeitgeber tragen wir hier eine besondere Verantwortung. Daher sind wir stark von den drei sogenannten ESG-Dimensionen beeinflusst, die uns als Kompass für unser ganzheitliches und nachhaltiges Handeln dienen.*

Besonders setzt sich unsere Nachhaltigkeitsbeauftragte, Frederike Laufenberg, dafür ein, dass wir mit diesem Kompass Kurs halten.

Frederike Laufenberg: *Als Digitalisierungspartner und IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe treiben wir nachhaltige Veränderungen in den von Ihnen schon erwähnten drei ESG-Dimensionen – Ökologie, Gesellschaft und Wirtschaft – konsequent voran. Wir haben in allen Dimensionen 2023 tolle Fortschritte erzielt.*

Andreas Schelling: *Die Sparkassen erwarten von uns natürlich, dass wir sie mit geeigneten Lösungen im Kontext Nachhaltigkeit unterstützen. So haben wir mit dem OSPlus-Release 23.1 den S-ESG-Score in den Kreditvergabeprozess von OSPlus integriert und das gewerbliche Finanzkonzept durch ein Nachhaltigkeitsmodul erweitert. Damit helfen wir den Sparkassen dabei, die nachhaltige Transformation in Deutschland weiter voranzutreiben. Außerdem wollen Sparkassen eine nachhaltige Lieferkette, da spielen wir als Rechenzentrumsbetreiber und Teil der Wertschöpfungskette unserer Kunden natürlich eine entscheidende Rolle.*



Frederike Laufenberg: *Das greife ich gerne auf: Den Rechenzentrumsbetrieb betrachten wir in der Dimension der ökologischen Nachhaltigkeit, also das, was man gewöhnlich als Erstes mit Nachhaltigkeit in Verbindung bringt. Unser Ziel ist es, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Mit der Implementierung energieeffizienter Hardware wollen wir dort den Stromverbrauch fortlaufend reduzieren. Aber auch die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen und die Nutzung der Abwärme tragen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen bei.*

Andreas Schelling: *In der gesellschaftlichen Dimension der Nachhaltigkeit tragen wir als großer Arbeitgeber und Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe sowohl eine Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch für die Gesellschaft. Daher setzen wir uns aktiv dafür ein, positive Veränderungen in der Zusammenarbeit und in der Gesellschaft zu bewirken. Unser Handeln ist dabei geprägt von Werten wie Chancengleichheit, Zusammenhalt und Toleranz.*

Frederike Laufenberg: *Eine Maßnahme in dieser Dimension ist z. B., dass wir das Arbeiten in der FI noch barrierefreier gemacht haben, um auch für Menschen mit Behinderung attraktiv zu sein. Außerdem hat der erste Jahrgang unser Führungskräfte-Nachwuchsentwicklungsprogramm in 2023 erfolgreich abgeschlossen.*

Andreas Schelling: *Insgesamt haben wir in 2023 weit über 50 Nachhaltigkeitsmaßnahmen in allen Nachhaltigkeitsdimensionen auf den Weg gebracht. Das ist eine beachtliche Zahl und zeigt wie breit das Thema in der FI mittlerweile verankert ist.*

Frederike Laufenberg: *Das finde ich auch und für eine breite Verankerung steht unser Kernteam Nachhaltigkeit im ständigen Austausch zu kreativen Ansätzen. 2023 haben wir auch unsere Kolleginnen und Kollegen nach Ideen gefragt und über 200 Vorschläge erhalten. Viele davon finden sich schon in der konkreten Umsetzung. Das Spektrum der Vorschläge erstreckt sich über die intensivere Nutzung der Abwärme der Rechenzentren für das Heizen der Büroflächen bis hin zu ganz alltäglichen Dingen, wie der Verbesserung des veganen Angebots in unseren Kantinen.*

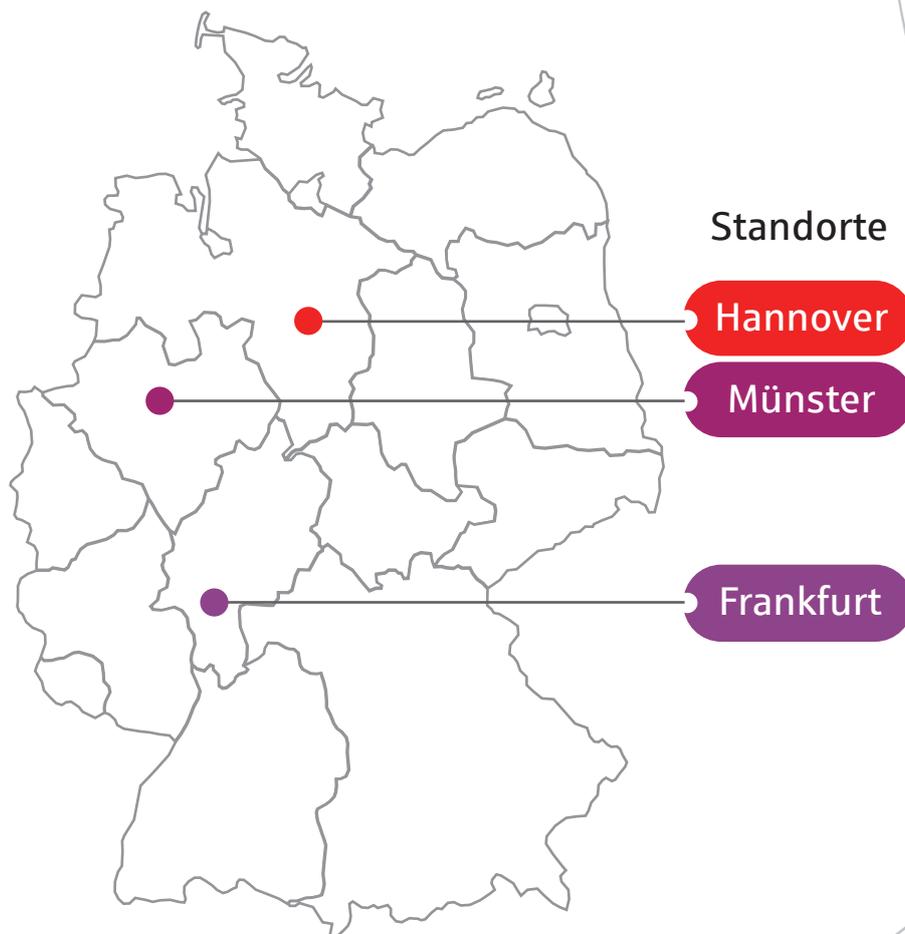
Andreas Schelling: *Aber nicht nur mit unseren Kolleginnen und Kollegen sind wir im ständigen Austausch zu Nachhaltigkeitsthemen. So konnte ich auf dem FI-Forum 2023 wieder einmal erfahren, welche große Relevanz das Thema auch innerhalb der gesamten Sparkassen-Finanzgruppe hat. Und Sie, Frau Laufenberg, waren ja auch mit einem eigenen „Nachhaltigkeits-Stand“ vertreten.*

Frederike Laufenberg: *Ja, das war für mich eine weitere tolle Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen. Auch die Nachhaltigkeits-Arbeitskreise in der Sparkassen-Finanzgruppe sind gute Plattformen, um unser Netzwerk stetig zu erweitern und voneinander zu profitieren.*

Andreas Schelling: *Wir haben uns auch für 2024 wieder einiges vorgenommen. Ein großer Meilenstein wird sicher die EMAS-Zertifizierung sein. Mit diesem Umweltmanagement-Gütesiegel der Europäischen Union lassen wir unsere Bemühungen zum Umweltschutz in diesem Jahr amtlich prüfen. Mehr dazu erfahren Sie dann im Nachhaltigkeitsbericht 2024. Jetzt viel Spaß beim Lesen unserer Ausgabe des Jahres 2023.*

Unser Unternehmen

Wir sind der **IT-Dienstleister und Digitalisierungspartner** für alle deutschen Sparkassen und weitere Institute der Sparkassen-Finanzgruppe



Kennzahlen

Unsere Kennzahlen ¹⁾	2023	2023	2022
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (MAK)	5.166 ²⁾ (4.654)		4.848 ²⁾ (4.359)
Umsatzerlöse in EUR	2.156,6 Mio		1.998,5 Mio
Bilanzsumme in EUR	1.112,2 Mio		1.099,9 Mio
Anzahl Server	36.266		41.902
Speicherkapazität in Terabyte	181.217		178.509
Stromverbrauch unserer Rechenzentren in kWh (100% Ökostrom)	77.091.078		80.606.500
Anzahl gedruckter Seiten (inklusive extrner Dienstleister)	440,5 Mio		474 Mio
Geräte (Arbeitsplatzgeräte, Geldautomaten, Kontoauszugsdrucker etc.)	321.255		330.014
Quote für das Elektronische Postfach	46,40%		40,00%

¹⁾ Werte von Dezember 2023 / 2022

²⁾ Angabe pro Kopf, Anzahl inkl. Auszubildenden, Trainees und Altersteilzeit-Freiphase (MAK)

Unsere Kunden

353

deutsche Sparkassen

6

Landesbanken

2

Wertpapierhäuser

5

Landesbausparkassen

6

Öffentliche Versicherer

Weitere Unternehmen

Unsere Gesellschafter

Hanseatischer Sparkassen- und Giroverband, Hamburg

IZB SOFT Verwaltungs-GmbH & Co. KG, München

Landesbank Berlin AG, Berlin

Ostdeutscher Sparkassenverband, Berlin

Rheinischer Sparkassen- und Giroverband, Düsseldorf

SI-BW Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG,
Stuttgart

Sparkassen- und Giroverband Hessen-
Thüringen

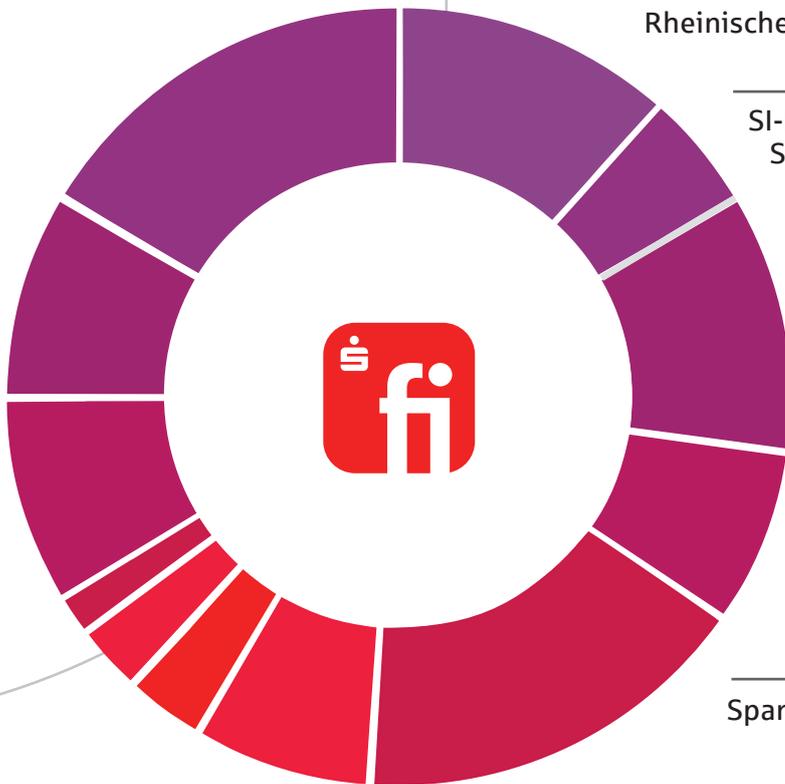
Sparkassen- und Giroverband Rheinland-
Pfalz, Mainz

Sparkassen- und Giroverband für
Schleswig-Holstein, Kiel

Sparkassenverband Niedersachsen,
Hannover

Sparkassenverband Saar, Saarbrücken

Sparkassenverband Westfalen-Lippe, Münster



Inhalt

- 1 Unser Geschäftsmodell
- 2 Unser Nachhaltigkeitsverständnis
- 3 Wirtschaftliche Dimension: Unser Beitrag zum nachhaltigen Wirtschaften
- 4 Ökologische Dimension: Unser Beitrag zum Klimaschutz
- 5 Gesellschaftliche Dimension: Unser Beitrag als Arbeitgeber

Unser Geschäftsmodell

1



Die FI ist der Digitalisierungspartner der S-Finanzgruppe

Die Finanz Informatik ist der zentrale IT-Dienstleister und Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe. Wir entwickeln und implementieren qualitativ hochwertige und kundenzentrierte Standard-Lösungen, die auf die Anforderungen unserer Kunden zugeschnitten sind. Unsere Kunden umfassen die 353 deutschen Sparkassen, sechs Landesbanken, zwei Wertpapierhäuser, fünf Landesbausparkassen, öffentliche Versicherer und weitere Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe. Durch unser Produktportfolio, insbesondere im Bereich der digitalen Bankdienstleistungen, tragen wir entscheidend zur Marktführerschaft der Sparkassen-Finanzgruppe im deutschen Bankenmarkt bei.

Als fest verankerter Bestandteil der Sparkassen-Finanzgruppe ist die FI eng mit ihren Kunden und Gesellschaftern verbunden. Durch fachlichen Austausch und intensive Zusammenarbeit gestalten die Kunden, die Gesellschafter und der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) die Entwicklung praxisrelevanter Lösungen der FI maßgeblich mit und tragen somit zum Erfolg der Leistungen und Services bei. Praxisverprobte Lösungen reduzieren den Einführungsaufwand in den Instituten und sichern eine

schnelle und einfache Nutzung. Dabei werden insbesondere die Anforderungen der DSGVO-Fachausschüsse und des Fachrats Banksteuerung der Sparkassen Rating und Risikosysteme GmbH berücksichtigt, um das Produkt- und Dienstleistungsangebot kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Der Schwerpunkt unseres Produkt- und Dienstleistungsspektrums liegt auf dem Gesamtbankensystem OSPlus, von Bereitstellung der IT-Infrastruktur und dem Betreiben von Rechenzentren. Unsere Tochterunternehmen Finanz Informatik Technologie Service (IT-Betrieb im Verbund), Finanz Informatik Solutions Plus (Software-Entwicklung, Application Management und Beratung im Verbund), Star Finanz (Online- und Mobile Banking / Apps) und inasys (Wertpapier-Portfoliomanagement) ergänzen unser Leistungsspektrum.

Unser Produkt- und Leistungsspektrum basiert auf dem Engagement unseres Teams von über 5.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (4.654 MAK). Wir arbeiten gemeinsam von drei Standorten aus: Frankfurt am Main (Hauptsitz), Münster und Hannover.

Unser Nachhaltigkeitsverständnis

2

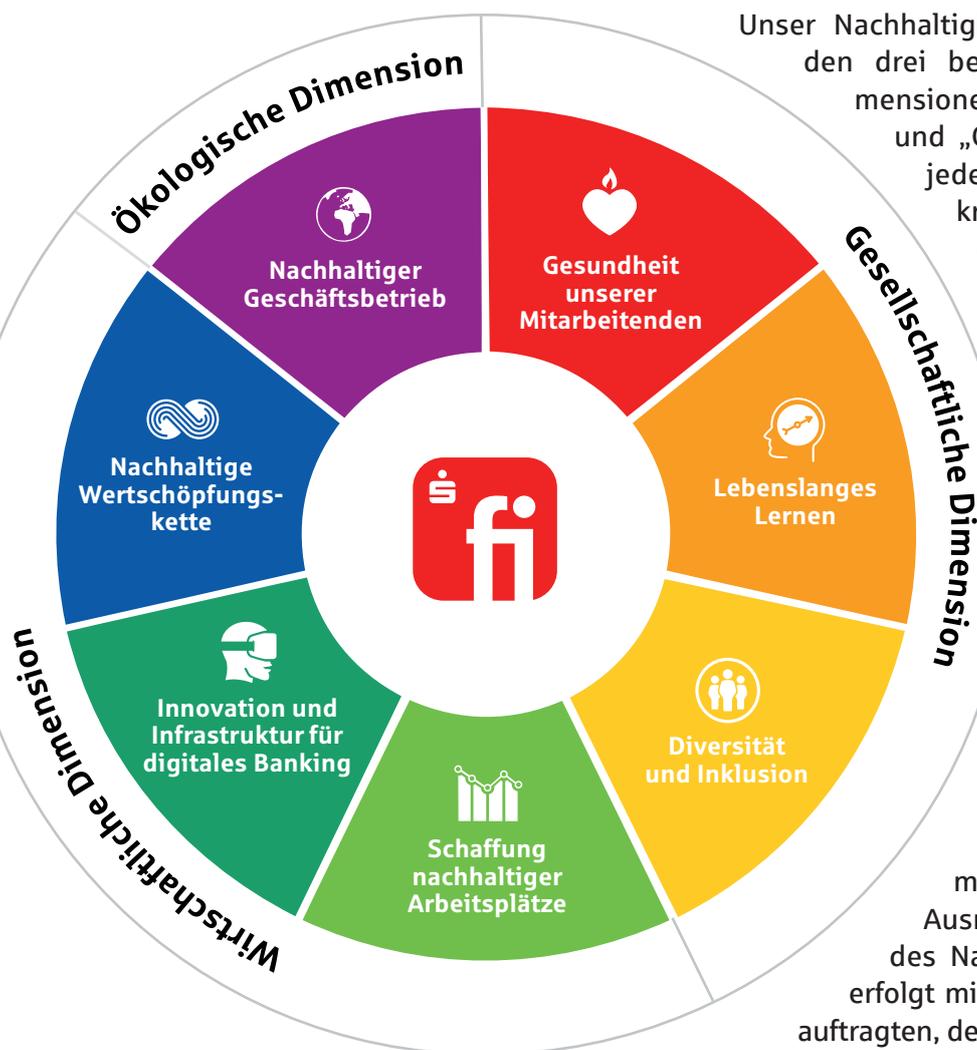


2 Unser Nachhaltigkeitsverständnis

Nachhaltigkeit ist für die FI kein Trend, sondern gelebte Realität. Das spiegelt sich für uns nicht zuletzt durch die Verankerung von Nachhaltigkeit in unsere Geschäftsstrategie wider. Konkret bedeutet das, dass wir Nachhaltigkeit ganzheitlich in unsere Geschäftstätigkeit und damit in unsere alltägliche Abläufe integrieren: Digital denken. Nachhaltig handeln.

Wir meinen es ernst

- Als IT-Dienstleister und Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe liegt unser Fokus darauf, die Sparkassen durch die Implementierung von Anwendungen zu unterstützen, die zur nachhaltigen Transformation der Sparkassen und deren Kundinnen und Kunden beitragen.
- Als Betreiber von großen Rechenzentren leisten wir mit der konsequenten Reduzierung von CO₂-Emissionen einen Beitrag zum Klimaschutz.
- Als großer Arbeitgeber übernehmen wir eine wesentliche gesellschaftliche Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und anderen Stakeholdern.

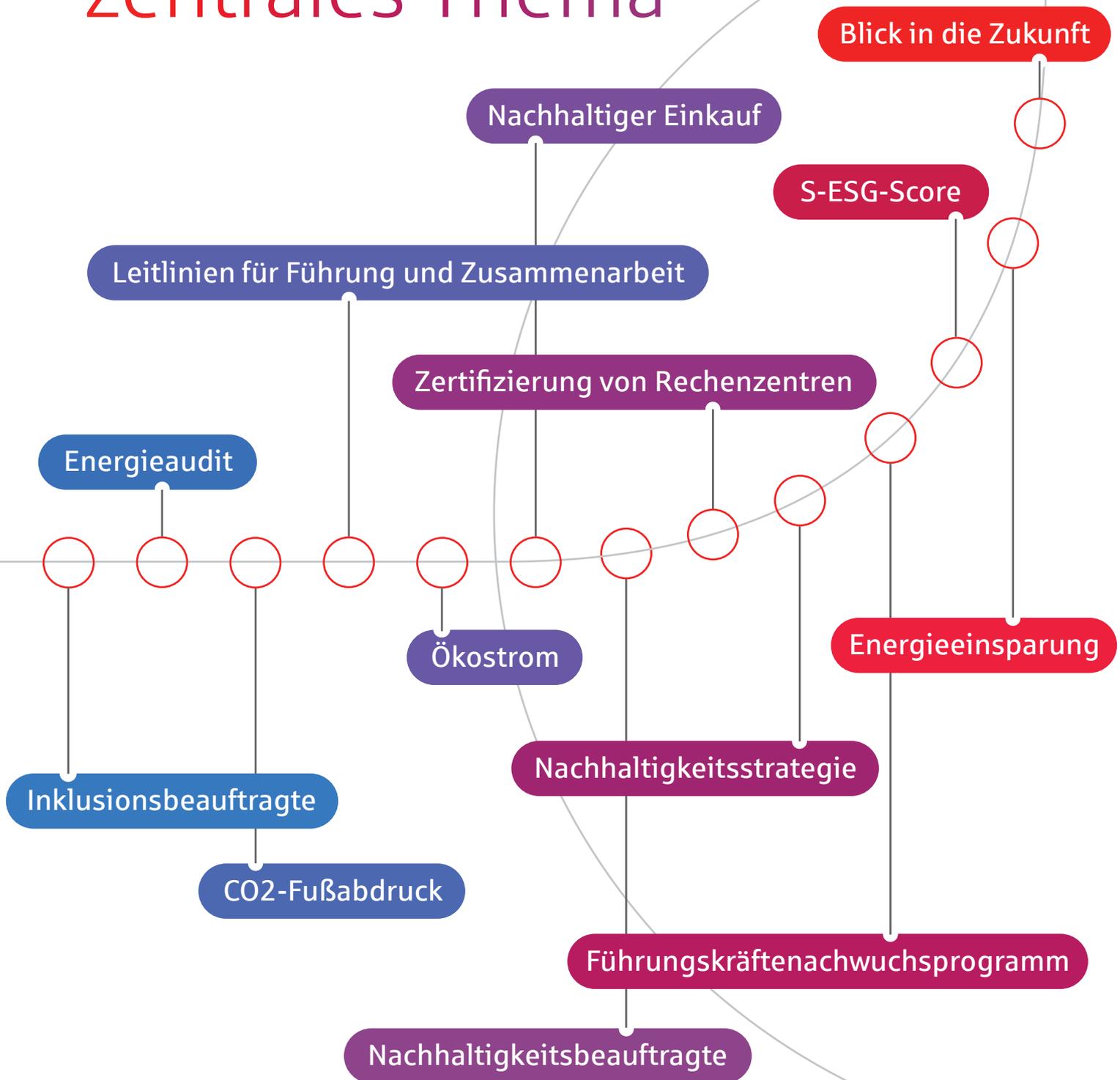


Unser Nachhaltigkeitsverständnis lässt sich den drei bekannten Nachhaltigkeitsdimensionen „Wirtschaft“, „Ökologie“ und „Gesellschaft“ zuordnen. Für jede Dimension haben wir konkrete Nachhaltigkeitsziele definiert. Diese Ziele sind abgeleitet aus den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung. Wir fokussieren uns auf sieben Ziele, bei denen wir den größten Impact für unsere Kunden sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stiften können.

Um diesen Zielen gerecht zu werden, ist Nachhaltigkeit ein wesentliches Element unserer strategischen Ausrichtung. Die Koordination des Nachhaltigkeitsmanagements erfolgt mit unserer Nachhaltigkeitsbeauftragten, dem Zentralstab der Geschäftsführung und durch die querschnittlich besetzte Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“.

2 Unser Nachhaltigkeitsverständnis

Nachhaltigkeit ist für uns bereits seit Jahren ein zentrales Thema



2011	Bestellung der Inklusionsbeauftragten
2015	Erstes umfangreiches Energieaudit
2018	Erstmalige Messung des CO2-Fußabdrucks
2018	Einführung von Leitlinien für Führung und Zusammenarbeit
2020	Umstellung auf regenerativ erzeugten Strom
2021	Einführung von Richtlinien für einen nachhaltigen Einkauf
2021	Ernennung der Nachhaltigkeitsbeauftragten
2022	TÜV-Zertifizierung nach dem TSE (Trusted Site Energy Efficiency). Standard: Unsere Rechenzentren nehmen eine Vorreiterrolle in Bezug auf Energieeffizienz ein
2022	Erstmalige Etablierung einer eigenständigen Nachhaltigkeitsstrategie
2022	Einführung eines Nachwuchsprogramms für Kolleg:innen mit Interesse an einer Führungslaufbahn
2023	Einführung der OSPlus-Anwendung S-ESG-Score
2023	Signifikante Energieeinsparungen im Rechenzentrumsbetrieb
2024	Blick in die Zukunft: Beteiligung am Solarpark in Deutschland und Einführung eines Umweltmanagementsystems

Wirtschaftliche Dimension



3

Unser Beitrag zum nachhaltigen Wirtschaften

Als Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe und Betreiber von kritischer Infrastruktur (KRITIS-Unternehmen) sind wir uns der besonderen Verantwortung für die Sicherheit und Stabilität unserer Anwendungen bewusst. Wir ermöglichen rund 50 Mio. Kunden einen Zugang zu digitalen Finanzdienstleistungen. Bei der Entwicklung und Bereitstellung unserer Dienstleistungen legen wir nicht nur großen Wert auf Effizienz, sondern auch auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Durch unser Engagement als bedeutender Arbeitgeber innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe tragen wir nicht nur zur Schaffung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen bei, sondern setzen uns auch intensiv für die Gewährleistung angemessener Arbeitsbedingungen ein. Dies spiegelt unser Bestreben wider, eine nachhaltige Unternehmenskultur zu etablieren, die auf Qualität, Verantwortung und sozialer Verträglichkeit basiert.

>15 Jahre

durchschnittliche Betriebszugehörigkeit



Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze

Mit über 5.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (4.654 MAK) nehmen wir als Unternehmen eine entscheidende Rolle als Arbeitgeber ein. Ein zentraler Aspekt ist hierbei die Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit, etwa durch unterschiedliche Ausbildungsmöglichkeiten.

Im Jahr 2023 konnten wir erfolgreich 525 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (520 MAK) einstellen. Durch gezielte Recruiting- und Personalmarketingmaßnahmen konnten wir unsere Präsenz auf dem Bewerbermarkt erneut ausbauen: mehr als 61 Millionen Impressionen in den sozialen Medien und rund 50 Teilnahmen an Recruiting-Events. Die FI ist mittlerweile auf Platz 51 der Top 100 attraktivsten Arbeitgeber in den relevanten Zielgruppen im Trendence-Barometer-Ranking.

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten wir umfassende Entwicklungsperspektiven, die es ihnen ermöglichen, ihre Fähigkeiten zu entfalten und beruflich zu wachsen. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, Arbeitsfelder zu

gestalten, die nicht nur herausfordernd, sondern auch zukunftsorientiert sind. Dass wir hier auf einem sehr guten Weg sind, beweist eine durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von mehr als 15 Jahren. Unsere Fluktuationsrate beträgt 4,4 %. Eine frühzeitige Mitarbeitendenbindung spielt für uns eine entscheidende Rolle. Wir fördern junge Talente durch vielfältige Ausbildungs- und Einstiegsmöglichkeiten. So bieten wir neben der Ausbildung zum Fachinformatiker (m/w/d) mit den Fachrichtungen Anwendungsentwicklung oder Systemintegration auch duale Studiengänge in den Fächern Wirtschaftsinformatik (B. Sc.) oder Angewandter Informatik (B. Sc.) an. Im Jahr 2023 beschäftigten wir insgesamt 220 Auszubildende und dual Studierende. Zusätzlich haben wir 226 Werkstudentinnen und Werkstudenten beschäftigt, um ihnen Praxiseinblicke neben ihrem Studium zu ermöglichen, wobei wir dies als Chance für eine mögliche spätere Zusammenarbeit nach deren Studium betrachten. Auch unser Traineeprogramm mit dem Schwerpunkt IT oder Business/Banking zielt auf die Absicherung und Förderung von Talenten ab.

Eine kollaborative Unternehmenskultur bildet den Kern unserer Bemühungen. Wir schaffen eine Umgebung, die den offenen Austausch von Ideen fördert, die Zusammenarbeit über Abteilungsgrenzen hinweg stärkt und somit ein fruchtbarer Boden für Innovation und Kreativität ist. Diese kollaborative Dynamik betrachten wir nicht nur als Wert, sondern als wesentlichen Baustein unserer Mission, nachhaltige Arbeitsplätze zu schaffen, die nicht nur den heutigen, sondern auch den zukünftigen Anforderungen gerecht werden.

Neue Angestellte im Berichtszeitraum ³⁾	Anzahl gesamt	Männer	Frauen	Divers	<30 Jahre	>30 Jahre
Angestellte inklusive Azubi- und Traineeübernahme	525	376	149	0	205	320
Auszubildende und duale Studenten	84	79	5	0	84	0
Trainees	8	6	2	0	8	0

³⁾ Kopfangabe

3 Wirtschaftliche Dimension



Innovation und Infrastruktur für digitales Banking

Als führender IT-Dienstleister und Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe setzen wir uns für einen flächendeckenden und bedarfsgerechten Zugang zu Finanzdienstleistungen ein. Mit der digitalen Finanzplattform OSPlus unterstützen wir die Sparkassen dabei, ihren öffentlichen Auftrag zur Sicherstellung der finanziellen Teilhabe aller Bevölkerungsschichten zu gewährleisten. Der Großteil der rund 50 Millionen Sparkassen-Kundinnen und -Kunden nimmt inzwischen den Zugang zu Finanzdienstleistungen über digitale Kanäle wahr. Digitale Endkunden nutzen bereits heute zu 79 % die App Sparkasse oder die Internet-Filiale auf dem Smartphone. 16,4 Millionen Nutzerinnen und Nutzer hat die App Sparkasse und wurde in 2024 zur besten Banking App des Magazins Capital ausgezeichnet.

Unsere fortlaufende Weiterentwicklung von Produkten und Anwendungen orientiert sich konsequent an den Bedürfnissen unserer Kunden. Wir legen besonderen Wert auf eine verbesserte User Experience und intuitive Bedienung, die wir stetig weiterentwickeln. Unsere Anwendungen folgen klaren Richtlinien für barrierefreie Programmierung. Diese geben beispielsweise vor, schwache Kontraste zu vermeiden, Farben sinnvoll einzusetzen und eine bedienungsfreundliche Interaktion per Maus oder Tastatur zu ermöglichen.

Mit 37.896 Selbstbedienungsterminals, Geldautomaten und Kontoauszugsdruckern bieten die Sparkassen deutschlandweit kostenlose Bargeldabhebung und weitere Zahlungsmöglichkeiten und Services an.

Auch die Nutzung von Selbstbedienungs-Endgeräten können die Sparkassen jetzt energieeffizienter und damit nachhaltiger gestalten. Der GreenSB-Status bietet den Instituten die Möglichkeit, für definierbare Tages-/Nachtzeiten SB-Endgeräte automatisiert aus- und wieder einzuschalten. Im Dezember 2023 waren dadurch rund 12.000 Geräte ca. 6 Stunden täglich ausgeschaltet.

Das Projekt „SB Dual Mode“, welches wir gemeinschaftlich mit dem IT-Dienstleister der Genossenschaftlichen FinanzGruppe durchgeführt haben, wurde 2023 erfolgreich abgeschlossen. Sparkassen und Genossenschaftsbanken können damit gemeinsame SB-Geräte bereitstellen. Dies ermöglicht eine effiziente, gemeinsame SB-Anwendungsbetriebsstruktur. Damit gelingt es uns, eine breite Bargeldversorgung und den Zugang zu Geldautomaten zu gewährleisten. Denn trotz des wachsenden Anteils bargeld- und kontaktloser Zahlungen, bleibt Bargeld für die finanzielle Teilhabe wichtig.

Mit dem Taxonomie-Reporting stellen wir unseren Kunden eine Produktlösung zur Verfügung, mit der sie im IDH- (Integrierter Datenhaushalt)-Reporting des IDHs, einer Big-Data-Anwendung der FI, Informationen darüber erhalten, wie nachhaltig ihre Finanzgeschäfte sind. Den Schwerpunkt bildet hierbei die Klassifizierung wirtschaftlicher Aktivitäten und Investitionen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Umwelt.

Die Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen im Wertpapierberatungsprozess ist ein weiterer Schritt, um unsere Kunden bei einer bedürfnisorientierteren Beratung zu unterstützen. Die Sparkassen können jetzt durch das Kriterium der Nachhaltigkeit, das in OSPlus_neo bereits in die Beratungsprozesse inklusive des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz)-Bogens integriert ist, ihre Kundinnen und Kunden noch besser bei der Auswahl nachhaltiger Anlageprodukte unterstützen. Für die Produktkategorisierung „nachhaltig“ gibt es die drei Ausprägungen E (Environment), ESG (Environment Social Governance) und PAI (Principal Adverse Impact). Für die Produkttypen E und ESG stehen Fragen zu den Kundenwünschen nach den Mindestanteilen zur Verfügung. Analog dazu erweitern wir die Nachhaltigkeitsabfrage der Kundenpräferenz sowie die Anzeige der Produktausprägung bei PAI-Produkten in den Beratungsprozessen. Ergänzend haben wir weitere Optimierungen in der Produktkorb-Filterung vorgenommen. Damit unterstützen wir die Sparkassen dabei, den Endkundinnen und Endkunden zielgerichtet Produkte zu empfehlen, die ihren Nachhaltigkeitspräferenzen entsprechen.

3 Wirtschaftliche Dimension



Christoph Sachs

Fachberater

Entwicklung Kreditprozesse/-basisfunktionen

»» *Wir haben auch 2023 unsere Kunden mit unseren Anwendungen bei der Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit unterstützt. Im Kundengeschäft ist hier beispielsweise die Integration des ESG-Scores in OSPlus zu nennen, die es den Sparkassen ermöglicht, Nachhaltigkeitsrisiken bei der Kreditvergabe zu erkennen und die Grundlage für eine Portfoliosicht ermöglicht. Und der Aufbau der Infrastruktur des Taxonomie-Reportings, welches die Grundlage für die Bewertung von nachhaltigen Finanzierungsgegenständen für das automatisierte Reporting bildet.*



Auch für die gewerblichen Kunden der Sparkassen ist Nachhaltigkeit ein immer wichtigeres Thema. Integriert in der ganzheitlichen Kundenberatung steht das neue Modul „Nachhaltig wirtschaften“ seit Herbst 2023 in den Gewerblichen Finanzkonzepten zur Verfügung. Es bietet einen systematischen Einstieg in das Thema: Hat sich das Unternehmen überhaupt schon mal Gedanken zu Fragen der Nachhaltigkeit gemacht? Was hat es bereits unternommen – z. B. am Gebäude oder beim Fuhrpark? Wie wichtig ist Energieeffizienz für den Betrieb?

Mit dem Modul unterstützen wir die Sparkassen dabei, ihre Kunden mit Handlungsempfehlungen, Beratungsunterstützung und Produkten auf dem Weg zu einem nachhaltigen Unternehmen zu begleiten. Nachhaltigkeit, die allen zugutekommt.

Ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit wurde 2023 mit der Einführung der qualifizierten elektronischen Signatur (QES) getan. Seit den letzten Umsetzungen im OSPlus-Release 23.1 kann sie in allen Vertriebskanälen für den Verkauf des S-Privatkredites und Modernisierungskredites genutzt werden. Sparkassen-Kundinnen und -Kunden haben dadurch die Möglichkeit, den Produktabschluss selbstständig zu jederzeit, an jedem Ort vollständig digital abzuschließen. Damit entfällt nicht nur der papierhafte Druck von Vertragsdokumenten und der notwendige Postversand. Auch Wege in die Sparkassenfilialen durch die Endkundinnen und Endkunden werden gespart.



S-ESG-Score

Im stationären Vertrieb haben Beraterinnen und Berater in den Sparkassen ebenfalls die Möglichkeit, ihren Kundinnen und Kunden die Vertragsdokumente digital per qualifizierter elektronischer Signatur zur Verfügung zu stellen. Auch hierdurch wird ein sonst erforderlicher Papierdruck von Vertragsdokumenten, die anschließend wieder digital archiviert werden, vermieden.

Beraterinnen und Berater im Kundenservicecenter können mit der Merkzettel-funktion einen Kreditantrag für ihre Kundinnen und Kunden vorbereiten. Diese können ihn dann im Anschluss digital über ihren Merkzettel aufrufen, prüfen, und digital per QES signiert abschließen.

Die Anwendung S-ESG-Score ist ein Verfahren zur Nachhaltigkeitsbewertung gewerblicher Kreditnehmer und Immobiliengeschäftskunden in OSPlus. Der S-ESG-Score basiert auf den fachlichen Vorgaben der Sparkassen Rating und Risikosysteme GmbH (SR), die sich aus den von der BaFin definierten Nachhaltigkeitsrisiken ableiten.

3 Wirtschaftliche Dimension



Nachhaltige Wertschöpfungskette Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Das 2023 in Kraft getretene Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) regelt die unternehmerische Verantwortung für die Einhaltung von Menschenrechten in globalen Lieferketten. Dieses Gesetz bildet die Basis unserer Bemühungen, entlang unserer gesamten Lieferkette die Einhaltung der Menschenrechte und Umweltstandards sicherzustellen. Wir orientieren uns bei den sozialen und ethischen Mindeststandards für Güter und Dienstleistungen vor allem an den Grundprinzipien der internationalen Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen (ILO). Durch umfassende Prüfungen bewerten wir regelmäßig mögliche Risiken und setzen gezielte Maßnahmen um, um Menschenrechtsverletzungen auszuschließen und Umweltauswirkungen zu minimieren.

Unsere Verpflichtung zur Einhaltung der Menschenrechte spiegelt sich in klaren Erklärungen wider, die nicht nur formeller, sondern integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur sind. Wir setzen Richtlinien und Prozesse ein, um sicherzustellen, dass unsere Wertschöpfungskette frei von Zwangsarbeit, Diskriminierung und anderen Menschenrechtsverletzungen ist. Darüber hinaus fördern wir soziale Standards und

faire Arbeitsbedingungen bei unseren Lieferanten und Partnern und haben dies in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Einkaufs und der Beschaffung sowie in unseren Dienstleistungs- und Werkleistungsverträgen vertraglich verankert.

Die Richtlinien für einen nachhaltigen Einkauf sind ein entscheidender Aspekt unserer Strategie. Sie unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, nachhaltige Entscheidungen im Beschaffungsprozess treffen zu können. Wir haben ausgewählten Warengruppen relevante Labels, Zertifikate und Umsetzungshilfen zugeordnet und Risikoanalysen für die Bewertung von Lieferanten durchgeführt. Dieser Ansatz ermöglicht es uns, nachhaltige Produkte zu fördern und aktiv zu einer ökologisch verträglichen Wertschöpfung beizutragen.

Seit 2023 werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Funktionsbereichen Recht und Compliance, Einkauf, Facility Management und Personal flächendeckend zum LkSG geschult. Ab 2024 wird unser Schulungsangebot zur Lieferkettensorgfalt auf alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen im Rahmen von allgemeinen Compliance-Schulungen ausgeweitet.

Wir kommen unserer gesetzlichen Verpflichtung nach und berichten jährlich zu den von uns umgesetzten Sorgfaltspflichten in der Lieferkette. Der Bericht wird von unserem Bereich Recht und Compliance und der Menschenrechtsbeauftragten erstellt und im Compliance Management Board (CMB) der FI sowie durch die Geschäftsführung freigegeben. Nach der Freigabe wird der Bericht durch die Menschenrechtsbeauftragte an das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gegeben und zudem verpflichtend für sieben Jahre auf unserer Homepage zum Abruf bereitgehalten.

Verhaltenskodex

Als integraler Bestandteil der Sparkassen-Finanzgruppe hat verantwortungsvolles, wertorientiertes und nachhaltiges Handeln für die FI einen sehr besonderen Stellenwert. Mit einem gemeinsamen Verhaltenskodex haben wir 2023 dafür einen übergeordneten Rahmen geschaffen. Dieser hilft uns dabei, mit unserer wirtschaftlichen, gesellschaftlichen sowie ökologischen Verantwortung umzugehen und Entscheidungen zu treffen. Unsere Verhaltensgrundsätze geben Leitplanken entsprechend der ESG-Nachhaltigkeitsdimensionen.



Ökologische Dimension

4



Unser Beitrag zum Klimaschutz

Die ökologische Dimension der Nachhaltigkeit betrifft die Verantwortung für die Erhaltung der natürlichen Ressourcen und den damit verbundenen Klimaschutz, um ein gutes Leben in einer intakten Umwelt auch für zukünftige Generationen zu ermöglichen. Dazu ist die Reduzierung der Treibhausgasemissionen notwendig.

Als verantwortungsbewusster Rechenzentrumsbetreiber der Sparkassen-Finanzgruppe ist uns bewusst, dass unsere Geschäftstätigkeit nicht nur digitale Innovationen vorantreibt, sondern durch den erheblichen Energieverbrauch auch einen Einfluss auf unsere Umwelt haben kann. Deshalb setzen wir klare Maßstäbe für die ökologische Dimension der Nachhaltigkeit, um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Um Potentiale zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen zu erkennen, messen wir unseren CO₂-Fußabdruck. Die regelmäßige und transparente Messung ist ein integraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsbemühungen. Durch die Evaluierung unserer CO₂-Emissionen streben wir kontinuierliche Verbesserungen an und setzen uns klare Ziele für die Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks.

4 Ökologische Dimension



Nachhaltiger Geschäftsbetrieb

Im Fokus der ökologischen Nachhaltigkeitsaktivitäten der FI stehen insbesondere der Rechenzentrumsbetrieb und der nachhaltige Betrieb unserer Bürostandorte: Als Betreiber zweier großer Rechenzentrums-Paare tragen wir eine grundlegende Verantwortung, mit einer energieeffizienten und umweltschonenden Leistungserstellung einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Dabei ist uns sowohl die Herkunft unserer Energie als auch die schonende Energienutzung wichtig. Wir setzen auf den Einsatz von erneuerbaren Energien und setzen Technologien zur Steigerung von Energieeffizienz ein.

In 2023 haben wir 187,7 Milliarden technische Transaktionen abgewickelt, 36.266 Server arbeiten in unseren Rechenzentren und mit dem Betreiben der Infrastruktur verbrauchen unsere Rechenzentren 77.091.078 kWh Strom p. a. im Jahr 2023. Um unsere Energieeffizienz zu steigern, optimieren wir unsere Prozesse, implementieren innovative Lösungen und identifizieren Bereiche mit erhöhtem Energieverbrauch.

Bei der Neuanschaffung von IT-Hardware und Anlagen achten auf ressourcenschonende Merkmale. Ein Beispiel hierfür ist der Kauf einer Kältemaschine, die durch das natürliche Kältemittel Ammoniak weder die Ozonschicht schädigt noch zum Treibhausgaseffekt beiträgt.

Für uns steht der Betrieb unserer Rechenzentren unter fünf Maximen:

Sicherheit



Verfügbarkeit



Wirtschaftlichkeit



Energieeffizienz



Nachhaltigkeit





Pietro Montemurri
Zentralbereichsleiter
Zentrale Services

» Ich bin sehr stolz, dass wir im Jahr 2023 unseren ambitionierten Zielen hinsichtlich des Bezugs von erneuerbaren Energien wieder ein gutes Stück nähergekommen sind. Es ist uns ein zentrales Anliegen, unsere Energieversorgung nachhaltig zu gestalten und aktiv zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen beitragen. Den Umstieg auf 100 % Grünen Strom in unseren Rechenzentren haben wir bereits vor einiger Zeit vollzogen. Damit aber nicht genug: Zusätzlich investieren wir in den Bau von Photovoltaikanlagen auf unseren Flächen, um einen Teil der benötigten Energie selbst zu generieren. Um darüber hinaus die Abhängigkeit von konventionellen Energieträgern zu reduzieren und gleichzeitig zur Verbreitung von Photovoltaikanlagen in Deutschland beizutragen, schließen wir einen Vertrag mit einem Solarpark in Kleinschirma, Sachsen. Diese Maßnahmen unterstreichen unser Engagement für eine umweltfreundliche Energieversorgung und sind ein wichtiger Schritt auf unserem Weg zu einer nachhaltigeren Zukunft. «

Unsere Umstellung auf die Nutzung von ausschließlich Grünem Strom in unseren Rechenzentren ist ein Meilenstein auf unserer Reise zur ökologischen Nachhaltigkeit. Wir verstehen die Bedeutung des Energieverbrauchs in Rechenzentren und investieren aktiv, um weitere Schritte im Umfeld der erneuerbaren Energiequellen zu gehen.

Durch die Bemühungen zur Verbesserung der Energieeffizienz wurden 2022 Rechenzentrumsstandorte der FI als erste in Deutschland mit dem TSE.STANDARD (Trusted Site Energy Efficiency) der TÜV Informationstechnik (TÜViT) ausgezeichnet.

4 Ökologische Dimension



Maßnahmen in unseren Rechenzentren 2023

Die Treibhausgasemissionen, die durch den Betrieb unserer Standorte und damit hauptsächlich durch den Betrieb unserer Rechenzentren entstehen, machten in 2023 36,18 % unseres gesamten Fußabdruckes aus. Im Vorjahr betrug der Anteil der Treibhausgasemissionen 44,5 %.

Maßnahmen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben, sind einerseits solche Maßnahmen zur weiteren Energieeinsparung in der IT-Infrastruktur und andererseits solche Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz der technischen Gebäudeausrüstung der Rechenzentren. Dazu gehört unter anderem die Implementierung eines Temperaturkonzeptes für die Rechenzentren, welches beispielsweise die sukzessive Erhöhung der Raum- und Kühlwassertemperatur beinhaltet und somit unseren Klimatisierungsbedarf senkt. Außerdem starteten wir 2023 mit der Energiekopplung: Wir nutzen die Abwärme unserer Rechenzentren zum Heizen unserer Bürogebäude. Beispiele für unsere Bemühungen hinsichtlich der Energieeinsparungen in der IT-Infrastruktur sind unter anderem die Weiterentwicklung unserer Energiemess- und Analysekonzepte, die höhere Auslastung unserer Server und z.B. die Aktivierung von Energiesparfunktionen wie dem Sleep- und Stand-By-Modus.

Maßnahmen in unserem Geschäftsbetrieb 2023

Für uns als großer Arbeitgeber mit drei Standorten spielt Mobilität in verschiedenen Dimensionen eine Rolle. Nach der Corona-Pandemie hat die Reisetätigkeit wieder zugenommen. Um diese möglichst nachhaltig zu gestalten, wurde unsere nachhaltige Reiserichtlinie etabliert, welche die klimaneutralen Fahrten mit der Deutschen Bahn fördert und Flugreisen nur noch außerhalb Deutschlands erlaubt. Seit 2023 sind Fahrten, welche mit Dienst- oder Poolwagen zurückgelegt werden, zu 50 % elektrisch bzw. hybrid. Eine Erhöhung der Dienstwagen mit Hybrid- und Elektro-Antrieb ist auf unsere neue Car Policy zurückzuführen, welche auf einen verstärkten Einsatz von hybriden und elektrischen Fahrzeugen ausgerichtet ist. Zum Laden dieser Fahrzeuge stehen unseren Kolleginnen und Kollegen an allen drei Standorten Ladesäulen zur Verfügung.

Bei den Kurierfahrten zu unseren Kunden konnten wir schon in 2022 eine Reduzierung von 4,7 Millionen Kilometern erzielen. Im Jahr 2023 konnten durch einen Umstieg auf wöchentlichen Paketversand weitere 2,3 Millionen Kilometer eingespart werden. Damit haben wir unseren CO₂-Fußabdruck seit 2021 um 1.341 t CO₂ reduziert.

In unseren Büros werden verschiedene Maßnahmen ergriffen, um den Ressourcenverbrauch zu senken. Dazu gehören die Implementierung der standardmäßigen Druckeinstellung auf doppelseitiges Drucken in schwarz-weiß, die Reduzierung der Druckeranzahl und die Umstellung auf Recyclingpapier.

Bei von der FI ausgerichteten Veranstaltungen, wie beispielsweise der Hausmesse „FI-Forum“, setzen wir an so vielen Stellen wie möglich auf nachhaltige und wiederverwendbare Lösungen: Unnötiges wird entfernt und Energie sowie Ressourcen werden sparsam eingesetzt. Beispielsweise nutzten wir auf dem FI-Forum 2023 wiederverwendbare und ökologische Materialien, um eine Einmalnutzung zu vermeiden. Manchmal ist Weglassen aber die bessere Idee: Deshalb verzichteten wir im Sinne der Umwelt auf Give-aways an den FI-Messeständen.

Eine weitere wichtige Komponente der Nachhaltigkeit in der FI ist die Sensibilisierung der Kolleginnen und Kollegen für ein umweltfreundlicheres Verhalten zu motivieren. Wir organisieren zum Beispiel die Teilnahme am World Clean-Up Day und werben am Welt-Vegan Tag für unser veganes Menü in der Kantine.

Ein kurzer Blick ins Jahr nächste Jahr: Die Finanz Informatik bereitet aktuell die Einführung eines Umweltmanagementsystems gemäß der europäischen Verordnung des Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) vor. Diese Entscheidung unterstreicht unser Engagement für Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften. Das EMAS-System wird es uns ermöglichen, unsere Umweltauswirkungen zu überwachen, zu bewerten und zu reduzieren, während wir gleichzeitig transparent über unsere Umweltleistung berichten. Diese Initiative soll bis Mitte 2025 erfolgreich umgesetzt werden.

Diese Initiativen zeigen unser festes Engagement für einen umweltbewussten Geschäfts- und Rechenzentrumsbetrieb und tragen dazu bei, eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.



4 Ökologische Dimension

CO2-Fußabdruck



Unsere Klimabilanz

Auch im Jahr 2023 haben wir unseren CO2-Fußabdruck nach dem Branchenstandard des „Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V.“ (VfU) ermittelt. Der errechnete Fußabdruck gibt uns einen Überblick über unsere direkten und indirekten CO2-Emissionen, welche durch unsere Geschäftstätigkeit entstehen. Damit bildet unsere CO2-Bilanz den Ausgangspunkt für die Ableitung von Nachhaltigkeitsaktivitäten, die zur CO2-Reduktion beitragen. Es entsteht ein Kreislauf: Wir erheben unsere CO2-Emissionen, analysieren die Entwicklungen und ergreifen anschließend Maßnahmen zur weiteren Reduzierung.

Ausgestoßene Emissionen nach Scopes 2023

	Anteil in %
Direkte Emissionen (Scope 1)	36,18
Indirekte Energieemissionen (Scope 2)	8,28
Sonstige indirekte Emissionen (Scope3)	55,89

Folgende Verbrauchsdaten sind in den jeweiligen Scopes enthalten:

Scope 1: Erdgas, Diesel Notstrom, Diesel KFZ, Benzin KFZ, entwichenes Kältemittel

Scope 2: Strom allgemein, Nahkälte, Nahwärme, Fahrten mit Elektrofahrzeugen, Heizungsstrom, Fernwärme

Scope 3: Abfall zur Verwertung, Abfall zur Verbrennung, Sonderabfall, Trinkwasser, Strom für Homeoffice, Kurierfahrten Produktion, Papierdruck intern FI, Auftragsdruck Produktion, Beschaffung Mitarbeiter IT (Smartphone, Laptop etc.), IT-Geräte Produktion, Flugreisen, Bahnfahrten, Dienstfahrten mit Privatfahrzeugen

16,6 t

2022 – pro 1 Mrd. DBS Sparkassen ⁴⁾

⁴⁾ Basis: DBS der Sparkassen in 2021

14,1 t

2023 – pro 1 Mrd. DBS Sparkassen ⁵⁾

⁵⁾ Basis: DBS der Sparkassen in 2022

Emissionen nach Quellen	2023 in t	2023 Anteil in %	2022 in t
Energie Standorte	7.763	36,18	11.094
Dienstwagen	1.418	6,61	1.289
Flugreisen	105	0,49	53
Logistik Produktion (Kurierfahrten)	20	0,09	472
Papier Produktion	1.995	9,30	2.147
Papier intern	11	0,05	17
Abfall	145	0,68	135
Entwichenes Kältemittel	282	1,32	186
IT Hardware RZ	8.284	38,61	8.304
Mitarbeiter IT	774	3,61	578
Dienstfahrten mit Privatfahrzeugen	221	1,03	380
Strom Homeoffice	382	1,78	250
Trinkwasser	55	0,25	41
CO2-Fußabdruck gesamt	21.455	100	24.946

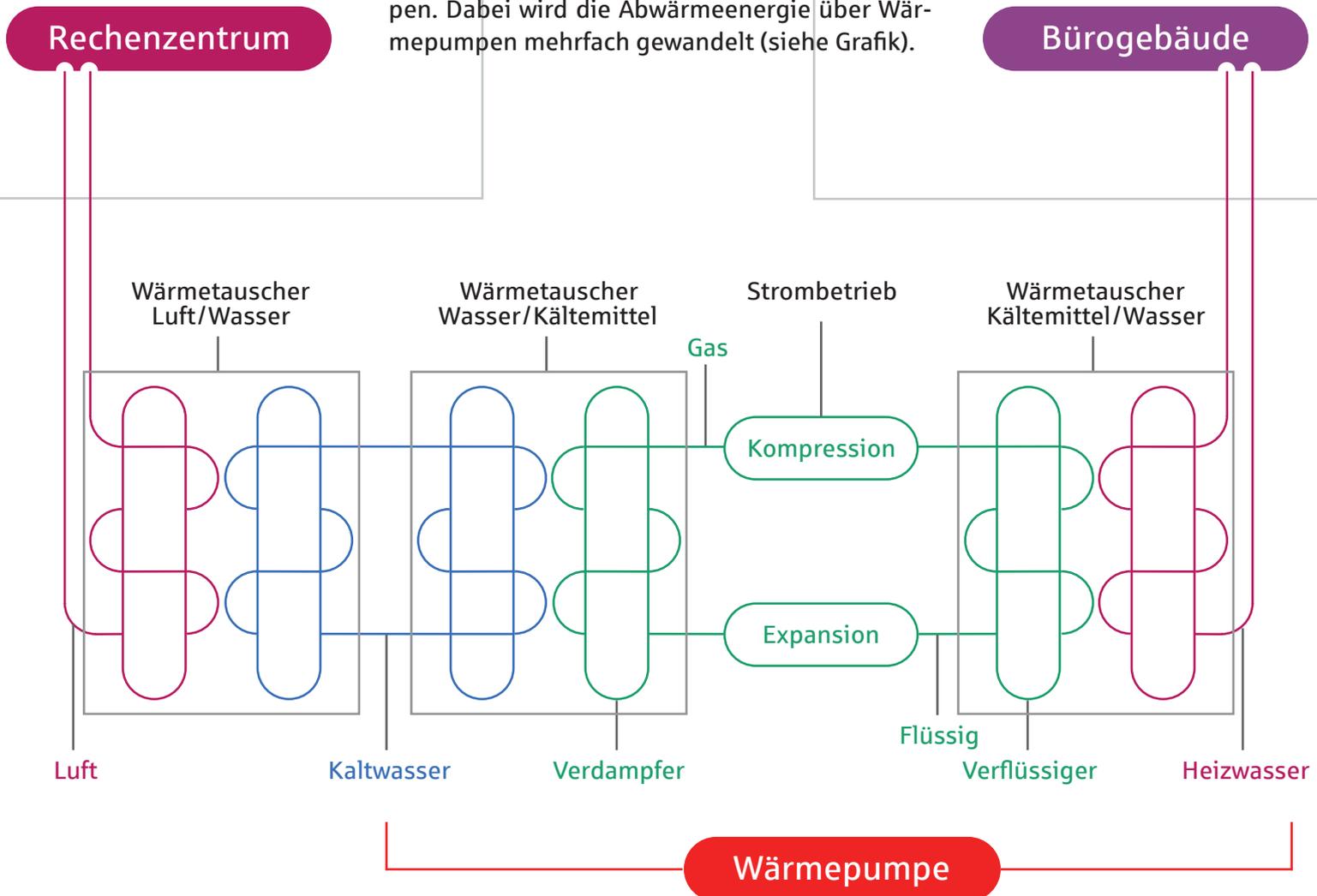
4 Ökologische Dimension



Wir nutzen die Abwärme unserer Rechenzentren zum Heizen unserer Bürogebäude

Die Abwärme in den FI-Rechenzentren entsteht hauptsächlich durch den Betrieb der IT-Hardware und den Übertragungsverlusten der Versorgungstechnik.

Der größte Teil dieser Wärme wird über die Luft in den Raum abgegeben und muss wegtransportiert werden. Damit die Wärme/Energie weiterverwendet werden kann, setzt die Finanz Informatik auf die Technologie der Wärmepumpen. Dabei wird die Abwärmeenergie über Wärmepumpen mehrfach gewandelt (siehe Grafik).



Abwärmenutzung durch die Technologie der Wärmepumpe

Umluftkühler übertragen die Wärme aus der Luft im Rechenzentrum in ein Wassersystem. Die warme Luft wärmt das Wasser auf, welches nun die Energie zur Wärmepumpe transportiert.

Dann kommt die Wärmepumpe ins Spiel:

In der Wärmepumpe gibt das aufgewärmte Wasser im Verdampfer seine Energie über einen Wärmetauscher an ein Kältemittel. Dabei wird das Kältemittel gasförmig. Um die Energie bzw. die Temperatur weiter zu steigern wird das Kältemittelgas stromgetrieben komprimiert.

Das aufgeheizte, jetzt flüssige Kältemittel gibt seine Energie über einen Wärmetauscher an das Heizungssystem für die Gebäude ab. Dabei geht die Wärme vom Kältemittel auf das Wasser der Heizungsanlage über. Unsere Bürogebäude können geheizt werden.

Das Kältemittel wird für erneute Wärmepumpenumläufe verwendet, indem es sich wieder abkühlt und dem Verdampfer wieder zugeführt wird.

Gesellschaftliche Dimension

5



Unser Beitrag als Arbeitgeber

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden die Basis des Erfolgs der FI. Mehr als 5.100 Kolleginnen und Kollegen arbeiten an unseren drei Standorten in Frankfurt, Münster und Hannover an zukunftsfähigen Lösungen für die Sparkassen-Finanzgruppe.

Ein werteorientiertes und verantwortungsvolles Handeln gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat für die FI als Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe einen besonderen Stellenwert. Um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich zu fördern, verfolgen wir uns insbesondere die Nachhaltigkeitsziele „Gesundheit“, „Lebenslanges Lernen“ sowie „Diversität und Inklusion“.

Das Engagement der FI wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wertgeschätzt: Auch im Jahr 2023 zählten wir auf der Arbeitgeber-Bewertungsplattform kununu mit einem Score von durchschnittlich vier von fünf Sternen und einer Weiterempfehlungsquote von rund 90 Prozent zu den am besten bewerteten Unternehmen. Dafür haben wir das kununu Top Company-Siegel 2023 erhalten. Auch das Magazin FOCUS hat die FI 2023 als Top-Arbeitgeber ausgezeichnet.



Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die psychische und physische Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat eine hohe Bedeutung für die FI. Mit verschiedenen Maßnahmen setzen wir uns dafür ein, Gesundheit zu erhalten und zu fördern. Unser Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) bietet kontinuierlich verschiedene Leistungen, die alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Anspruch nehmen können. Dazu zählen beispielsweise jährliche Gripeschutzimpfungen oder Gesundheitstage, an denen das vielfältige Angebot der FI rund um Gesundheit, Ernährung und Fitness vorgestellt wird. 2023 standen die Gesundheitstage unter dem Motto „Gesund erleben – Energie(n) nachhaltig nutzen“. Ziel war es, für einen gesunden Lebensstil zu sensibilisieren und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ermutigen, ihre Energie effizient zu nutzen.

Die Kooperation mit dem pme Familienservice ermöglicht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen kostenlosen Zugang zu Beratungsangeboten sowie Unterstützung bei der Suche nach geeigneter Kinderbetreuung oder nach Pflegeangeboten für Familienmitglieder. Darüber hinaus bietet der pme Familienservice Coachings zu verschiedenen Themen rund um Gesundheit, Arbeit und Familie an.

Bis Anfang 2025 wird die FI ein Arbeitsschutzmanagementsystem einführen. Die Umsetzung wurde 2023 gestartet. Mit dem System nach ISO 45001 zielen wir darauf ab, den Arbeitsschutz weiter zu fördern, das Risiko berufsbedingter Erkrankungen und Unfälle zu minimieren und die Einhaltung aller Arbeitsschutzvorschriften weiter abzusichern.



Manfred Adebahr
Mitarbeiter
Facility Management

»» *Das Engagement für Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehört zur Unternehmenskultur. Im Jahr 2023 haben wir intensiv daran gearbeitet, die Sicherheit am Arbeitsplatz weiter zu verbessern.*

Die verpflichtenden Schulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz wurden erfolgreich mithilfe einer digitalen Schulungssoftware durchgeführt. So stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeitenden über das nötige Wissen verfügen, um sicher zu arbeiten. Wir sind stolz darauf, dass wir kontinuierlich in die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investieren. ««

Fest in der FI verankert ist der Sportverein „Fit im Spot e.V.“. Mehr als 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Vereinsmitglieder und in einer der 32 Sportsparten aktiv. Für den nachhaltigen und gesundheitsschonenden Weg zur Arbeit nimmt die Finanz Informatik am Dienstradleasing teil. Das Angebot ist ein großer Erfolg: Insgesamt wurden bereits über 780 Fahrräder und Pedelecs von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Jobräder geleast.

Nicht nur innerhalb des Unternehmens setzt sich die FI für die Förderung von Gesundheit und einer guten medizinischen Versorgung ein. Nach einer Pandemie-bedingten Pause hat die FI gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz in 2023 erstmals wieder eine Blutspendeaktion am Standort Münster veranstaltet. Eine Wiederholung des Angebots auch an den anderen FI-Standorten ist geplant.



Lebenslanges Lernen

Gesellschaftliche und politische Veränderungen sowie die fortschreitende Digitalisierung führen zu einem stetigen Wandel im Privat- und Arbeitsleben. Lebenslanges Lernen ermöglicht es, sich diesen Bedingungen anzupassen und Neues aktiv mitzugestalten. Aus diesem Grund hat die Förderung lebenslangen Lernens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine große Bedeutung für die FI. Wir engagieren uns mit verschiedenen Angeboten für eine hochwertige Bildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowohl auf fachlicher als auch auf persönlicher Ebene. Das Ausbildungsportal AUBI-plus hat uns 2023 mit dem Gütesiegel „Best Place to Learn“ ausgezeichnet. Damit gehören wir in Deutschland zu den Top-Ausbildungsbetrieben. Ein wichtiges Element des Bildungsangebots ist die digitale Lernwelt. Auf diese Plattform haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugriff und können dort – zeit- und ortsunabhängig Schulungen, Seminare und Workshops absolvieren. In 2023 wurde die Lernwelt insbesondere um Schulungen zum Thema Diversität und Zusammenarbeit in interkulturellen Teams erweitert. Damit trägt die FI der hohen Bedeutung von Diversität und Vielfalt im Unternehmen Rechnung. Darüber hinaus bietet die FI auch Präsenzs Schulungen im eigenen Haus oder in Kooperation mit Sparkassen-Akademien an.

Die Nachwuchsentwicklung und Förderung von Frauen sind weitere wichtige Bausteine im Bildungs- und Entwicklungsangebot der FI. 2023 hat der erste Jahrgang unser Führungskräfte-Nachwuchsentwicklungsprogramm erfolgreich abgeschlossen. Das Programm richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Interesse an einer Führungslaufbahn und erfreut sich einer großen Nachfrage. Mittlerweile ist die zweite Runde gestartet. Viele der zwölf Absolventinnen und Absolventen des ersten Jahrgangs konnten bereits erfolgreich in neuen Positionen durchstarten.

Bildung, Chancengleichheit und Nachwuchsförderung beschränken sich aber nicht auf die Sparkassen-Finanzgruppe und beginnen nicht erst mit dem Berufseinstieg. Um bereits Kinder und Jugendliche für das Programmieren und die Möglichkeiten der IT zu begeistern, kooperiert die FI mit der Hacker School. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Auszubildende treten hier als Lehrende auf und geben IT-Kurse für Kinder und Jugendliche. Damit wird eine Lücke gefüllt, die in vielen Lehrplänen weiterhin besteht.





Diversität und Inklusion

Die Förderung von Diversität und Vielfalt in der Gesamtbelegschaft und in Führungspositionen ist ein zentrales Anliegen der FI. In unserem Unternehmen arbeiten Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generationen, Geschlechter, sexueller Orientierungen, körperlicher und geistiger Voraussetzungen, Lebensentwürfe und Glauben. Die Akzeptanz und gleichberechtigte Förderung der verschiedenen Perspektiven und Kompetenzen ist eine wertvolle Ressource unseres Unternehmens.

Wir setzen uns für ein vorurteilsfreies und gleichberechtigtes Arbeitsumfeld ein, in dem alle Beschäftigten Wertschätzung erfahren und stellen uns gegen jegliche Form von Diskriminierung. Um dieser Position Nachdruck zu verleihen, haben wir die Charta der Vielfalt unterzeichnet, mit der wir uns dazu verpflichten, Vielfalt und Wertschätzung in der Arbeitswelt zu fördern.



Die IT- und Tech-Branche ist nach wie vor stark von Männern dominiert. Auch hier setzt sich die FI für Chancengleichheit ein und hat mit SHE@FI ein Mentoring-Programm für karriereinteressierte Frauen ins Leben gerufen. Diese werden während der zwölfmonatigen Programmlaufzeit durch erfahrene Mentorinnen und Mentoren in Führungsebene bzw. Fachlaufbahn in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung begleitet. Auch im bundesweiten Netzwerk Sparkassen-Frauen in Führung (S-FiF) engagiert sich die Finanz Informatik. Mit Workshop-Reihen zu „Karriere als Frau“ und „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ wurden 2023 Plattformen für Austausch geschaffen und die Vernetzung von Frauen innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe weiter gefördert.

Außerdem engagiert sich die FI in Karrierenetzwerken für Frauen und fördert den Austausch von Frauen untereinander. 2023 waren wir beispielsweise bei der herCAREER, der Leitmesse für weibliche Karriere, sowie dem Karrierekongress WomanPower vertreten.

2023 wurde in der FI das queere Netzwerk (Queer@FI) gegründet, das sich zum Ziel gesetzt hat, eine Plattform für alle LGBTQIA+-Mitarbeitenden zu schaffen. Dabei sollen Austausch, Sichtbarkeit und das Verständnis für queere Themen gefördert werden. Neben Netzwerktreffen und Schulungen trägt dazu auch ein eigener Blog im FI-Intranet bei, der über Themen rund um Vielfalt und Diversität informiert. Das Queer@FI-Netzwerk steht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter offen, die Interesse an queeren Themen haben.

Ein wichtiges Anliegen der FI ist die gezielte Einstellung von Menschen mit Behinderungen und damit die Förderung ihrer gleichberechtigten Teilhabe am beruflichen und gesellschaftlichen Leben. Dazu hat die FI 2023 am „Personalforum Inklusion“ der IHK Frankfurt teilgenommen, bei dem das Unternehmen jungen Menschen mit Behinderungen unter anderem im Rahmen eines „Speed-Datings“ vorgestellt wurde. Durch die Kooperation mit auticon, einem Dienstleistungsunternehmen, das ausschließlich Menschen im Autismus-Spektrum als IT-Experten vermittelt, konnten wir ebenfalls neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen.

5 Gesellschaftliche Dimension



Für die Belange von Menschen mit Handicap setzt sich seit 2011 eine Inklusionsbeauftragte in der FI ein.

Auch Arbeitsplätze und Arbeitsmittel sollen ein gleichberechtigtes und inklusives Miteinander für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglichen. Unsere Standorte sind barrierefrei erreichbar und bieten Arbeitsplätze, an denen Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen ihre Potenziale entfalten können. 2023 haben wir beispielsweise Untertitel in unser Videokonferenztool integriert und neben dem klassischen Feueralarm setzen wir zusätzlich auf Lichtsignale. Für gehörlose Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht bei Meetings ein Gebärdolmetscher zur Verfügung. Darüber hinaus erhalten Menschen mit Beeinträchtigungen das Angebot, in Vorstellungsgesprächen ausreichend Pausen einzuplanen.

Die FI setzt sich dafür ein, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern und damit einhergehend auch die Anzahl von Frauen sowie die Diversität in Führungspositionen zu steigern. Wir bieten individuell gestaltbare Arbeitszeitmodelle an, darunter Vollzeit- und Teilzeitarbeit mit flexiblen oder festen Arbeitszeiten. Auch das Angebot von Eltern-Kind-Büros an allen Standorten trägt dazu bei, private und berufliche Interessen besser zu vereinbaren.

5%

Schwerbehindertenquote



Maureen Wiesenmayer
Inklusionsbeauftragte

» *Inklusionsbeauftragte und Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten haben große Expertise rund um die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen. Ihre Erfahrungen erfolgreich zusammenzubringen und daraus Best-Practices zu entwickeln, war auch in 2023 das Ziel. Für die Inklusion von Menschen mit Behinderung entwickeln wir eigene Projekte und Aktionspläne. Awareness-Veranstaltungen für unsere Führungskräfte zum Thema Inklusion sind Teil unserer Initiative, eine inklusive und vielfältige Arbeitskultur zu fördern und zu stärken.*

Die Etablierung einer fachübergreifenden Unterstützungsstruktur für blinde und sehbehinderte Erwerbstätige stand 2023 im Vordergrund. Hier werden wir auch durch die Krankenkassen und die Jobcenter sowie die Deutsche Rentenversicherung unterstützt.

Für uns bedeutet erfolgreiche Inklusion, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unabhängig vom jeweiligen Handicap so wertgeschätzt werden, wie sie sind, und die Unterstützung erhalten, die sie brauchen. So kann auch die FI von der Vielfalt ihrer Angestellten profitieren.





Finanz Informatik
Theodor-Heuss-Allee 90
60486 Frankfurt a. M.
Kontakt: Frederike Laufenberg
frederike.laufenberg@f-i.de
www.f-i.de